

Die Zeitreisen des Space Driver Cörling ⁽¹⁾

Der Schmetterlingseffekt



Space Driver Cörling, auch bekannt von unseren Wissensseiten mit den Ülmentülp, offenbart uns in loser Folge spannende Kurzgeschichten über seine Zeitreisen.

RC: Es ist uns eine große Ehre, Herr Space Driver, dass Sie uns besuchen und der Menschheit erstmals ein Interview gewähren und künftig auch über ihre Abenteuer berichten. Was hat Sie dazu bewogen?

Cörling: Die gegenwärtige Corona-Pandemie hat gezeigt, wie unreif die Menschheit ist. Verschwörungstheorien, die es zwar schon immer gab, haben nun aber ein Potenzial erreicht, das mich und viele andere zutiefst beunruhigt. Die Menschheit ist eine Gefahr für den Galaxis-Frieden. Darum möchte ich aufklären.

RC: Sie werden uns also in den nächsten Folgen die Wahrheit über Ereignisse erzählen, die gerne von Verschwörungstheoretikern aufgegriffen werden?

Cörling: Genau.

RC: Als Zeitreisender können Sie beliebig in Vergangenheit und Zukunft reisen und diese auch beeinflussen?

Cörling: Reisen: Ja. Das hatte auch schon ihr großer Denker Albert Einstein erkannt. Beeinflussen: Jein.

RC: Können Sie uns das erläutern?

Cörling: Extrem vereinfacht ist die Zeit wie ein gigantischer Baum, der stetig neue Triebe, sprich Zeitschienen hervorbringt. Mit Hilfe der Quantensimulation, die die Menschheit aber leider nicht mehr entdecken kann,

könnte man sich nun auf allen Zeitschienen, auch im Raumkontinuum, hin und her bewegen.

RC: Wer hindert die Menschheit daran, etwas zu entdecken?

Cörling: Nur soviel, es gibt seit vielen Jahren gewisse Regeln für Zeitreisen, von Ausnahmen für wenige Personen wie für mich abgesehen. Man kann sich nur noch auf der Zeitachse, aber nicht im dazugehörigen Raum bewegen. Man sieht die Ereignisse quasi wie in einem Film, man kann nicht mehr eingreifen. Als es diese Regeln noch nicht gab, wurde sehr viel Unheil angerichtet.

RC: Hatte unsere Erde auch darunter zu leiden?

Cörling: Oh ja, da kann ich Ihnen einige Geschichten erzählen. Sie wissen ja von dem jungen Mann, der vor rund 2.000 Jahren so einiges auf der

Erde durcheinander gebracht hat. Das war ein Bekannter von mir. Aber dazu ein anderes Mal mehr.

RC: Wir freuen uns schon auf Ihre Abenteuer. Aber eine Enthüllung haben Sie uns heute schon mitgebracht, wie die Zeitung aus der Zukunft zeigt.

Cörling: Ja, die Schlagzeile spricht doch für sich. Es war in der Tat so, dass vor 30.000 Jahren Forscher von einer Parallelerde den Neandertaler auf dieser Erde aufspüren wollten. Dabei zertraten sie aus Versehen einen Schmetterling und veränderten damit die Zukunft.

RC: Okay, Herr Space Driver, dann sehen und hören wir uns bald wieder.

Mit Space Driver Cörling sprachen Klaus Klick und Lena Wuppti. Grafik: Dietmar Röttler, Fotomontage: RC.

